

Dr. Francois du Toit

*Liebes*  
**BRIEFE**

AUS DEM HERZEN GOTTES



**BAND 1**

Römer · Galater  
Epheser · Philipper · Kolosser

Überarbeitete Neuauflage der deutschen Ausgabe der Mirror Studienbibel

**BT**  
MEDIA

Titel der englischen Originalausgabe: Mirror Study Bible  
Verlag: Mirror Word Publishing  
[www.mirrorword.net](http://www.mirrorword.net)  
© Copyright 2012, Dr. Francois du Toit

Titel der überarbeiteten Neuauflage der deutschen Ausgabe:  
(Liebes)Briefe aus dem Herzen Gottes - Band 1  
Verlag: BT MEDIA Verlags GmbH, Burgdorf, Schweiz  
[www.btmedia.ch](http://www.btmedia.ch)  
© Copyright 2022, BT MEDIA Verlags GmbH

1. Auflage 2022

Printed in Germany

ISBN: 978-3-9525353-6-3

Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit  
Genehmigung des Verlages.

## Die Mirror Studienbibel

Die Mirror Studienbibel ist eine umschreibende Übersetzung des griechischen Originaltextes. Unter strikter Beachtung der buchstäblichen Bedeutung wurde mithilfe eines ausgeweiteten Textes zum besseren Verständnis des Inhalts beigetragen.

Es handelt sich hier eher um ein beschreibendes Studium als um eine wörtliche Übersetzung. Bedeutungsnuancen werden mit Blick auf den Kontext genau studiert.

Jesu vollbrachtes Werk, welches ja die Botschaft ist, um die es in der gesamten Bibel geht, wird stets im Fokus behalten.

Um den Leser bei seinem Studium zu unterstützen, wurde dem griechischen Wort eine Zahl hinzugefügt und diese mit dem deutschen Wort, das die Bedeutung am besten wiedergibt, verbunden. Dadurch können die beiden Sprachen sehr gut miteinander verglichen werden.

Die Anmerkungen zum biblischen Text wurden in dieser überarbeiteten deutschen Ausgabe der „Mirror Study Bible“ nur auszugsweise übernommen.

2007 hat der Autor mit der Mirror Übersetzung begonnen. Dies ist ein andauernder Prozess und wird vielleicht das gesamte Neue Testament und auch einen ausgewählten Teil des Alten Testaments beinhalten.

Abgeschlossene Bücher und Kapitel in englischer Sprache ab Januar 2019 sind: Johannes Evangelium, Römer, 1. Korinther, 2. Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, 1. Thessalonicher, 2. Timotheus, Titus, Hebräer, Jakobus, 1. Petrus 1-3 & 5, 2. Petrus 1, 1. Johannes 1-5, Offenbarung.

# Inhalt

<b>Stimmen zum Buch</b>	<b>7</b>
<b>Meine Philosophie</b>	<b>9</b>
<b>Weshalb die Mirror Übersetzung?</b>	<b>11</b>
<b>Die Bibel verstehen</b>	<b>21</b>
<b>Einleitung zum Römerbrief</b>	<b>29</b>
Kapitel 1	35
Kapitel 2	45
Kapitel 3	49
Kapitel 4	57
Kapitel 5	75
Kapitel 6	81
Kapitel 7	85
Kapitel 8	89
Kapitel 9	103
Kapitel 10	109
Kapitel 11	113
Kapitel 12	119
Kapitel 13	123
Kapitel 14	125
Kapitel 15	129
Kapitel 16	133
<b>Einleitung zum Galaterbrief</b>	<b>139</b>
Kapitel 1	141
Kapitel 2	147
Kapitel 3	151
Kapitel 4	157
Kapitel 5	163
Kapitel 6	169
<b>Einleitung zum Epheserbrief</b>	<b>171</b>
Kapitel 1	173
Kapitel 2	179
Kapitel 3	183
Kapitel 4	187
Kapitel 5	195
Kapitel 6	199
<b>Einleitung zum Philipperbrief</b>	<b>207</b>
Kapitel 1	209
Kapitel 2	213

Kapitel 3	219
Kapitel 4	227
<b>Einleitung zum Kolosserbrief</b>	<b>233</b>
Kapitel 1	235
Kapitel 2	241
Kapitel 3	249
Kapitel 4	253
<b>Biographie</b>	<b>257</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>259</b>

## Stimmen zum Buch

Egal, über welche Bibelübersetzung wir nachdenken, jede von ihnen gibt uns die Möglichkeit, die Stimme und die Gedanken unseres Schöpfers zu hören, gefiltert durch die Interpretation und Sprache des/der Übersetzer(s). In dieser neuen Paraphrase hat Francois du Toit den Vorhang für Leser jeden Alters, jeder Kultur oder Sprache geöffnet, um erstaunliche Einblicke in den Herzschlag von Agape zu genießen - bei der sich jeder in den Augen des Vaters gleichermaßen geliebt, einbezogen und geschätzt fühlt - und in der Vereinigung, aus der wir kommen, vollständig freigesetzt ist! Die „Mirror“ unterstreicht die Tatsache, dass wir nicht nur im Schoß unserer Mutter begonnen haben, sondern die Erfindung und Idee Gottes sind!

Erzbischof **DESMOND TUTU** - Legacy-Stiftung

Die Mirror Bibel ist eine transformierende, umschreibende Übersetzung, die einfach, genau, detailliert und umfassend, fesselnd und zugleich faszinierend ist; sie ist göttlich aufschlussreich und zeitgemäß.

Sie ist ein Muss, ein angemessener Leitfaden und ein Handbuch für alle Altersgruppen: für Bibelstudium, Meditation, Hingabe, Anbetung, Lehre, Unterweisung und Wissenschaft. Jesus Christus ist das Epizentrum des gesamten Textes. Die Gläubigen werden den zentralen Fokus der Übersetzung erkennen, einen zarten roten Faden, der auf die Offenbarung und Erlösung von Christus ausgerichtet ist.

Ungläubige werden unvergleichlichen Trost aus dem Text schöpfen, wenn sie von der Realität und der unmittelbaren Nähe von Christus gefangen genommen werden. Dies ist definitiv eine lebensspendende und transformierende Übersetzung. Ich bin in aller Demut davon überzeugt, dass Francois von Gott auserwählt ist, dieser und der nächsten Generation mit unverdünnter Wahrheit zu dienen, inmitten unverständlicher Kompromisse, weltlicher, ketzerischer und traditioneller lehrmäßiger Interpretationen und religiöser Praktiken, die uns von der Wahrheit abgelenkt haben. Die Mirror Bibel ist eine willkommene, offenbarende und revolutionäre Übersetzung, die von Gott sanktioniert, inspiriert und geleitet wird. Diese Übersetzung ist zweifellos eine überzeugende, fundamentale Auslegung für unser Jahrhundert. Gott sei die Ehre!

Rev. **ANDREW MUCHECHETERE** - MBA, MA, ehemaliger Generalsekretär der Evangelischen Gemeinschaft Simbabwe (EFZ)

Das Königreich Gottes ist in euch!  
(Lukas 17,21)

## Einleitung zum Philipperbrief

Paulus, Silas, Timotheus und Lukas besuchten Philippi und gründeten die erste Gemeinde in Europa auf der zweiten Missionsreise des Paulus um 50 n. Chr. (Apostelgeschichte 16,11-40)

Dieser Brief wurde etwa 61 n. Chr. in Rom geschrieben, als Paulus unter Hausarrest stand.

Er schreibt von einem Ort der Kraft und Freude, um seine lieben Freunde in Philippi zu ermutigen, die auch mit vielen Widrigkeiten konfrontiert waren.

Philipper 1,20: „Keine meiner momentanen Umstände halten mich von meiner Botschaft ab! Ich bin überzeugt, dass das, was wir miteinander reden, jetzt und zukünftig immer im Detail die Herrlichkeit Christi beschreiben wird. Die Botschaft ist mit mir verschmolzen, ob ich lebe oder sterbe, das macht keinen Unterschied.“

Philipper 1,21: „Christus bestimmt mein Leben. Der Tod kann dieses Leben in Christus nicht bedrohen oder beeinträchtigen.“

Philipper 2,12: „Nicht nur in meiner Gegenwart, sondern noch viel mehr in meiner Abwesenheit..“ Paulus wusste, dass er durch seine Botschaft gegenwärtiger sein würde, als durch seine Präsenz vor Ort! Der Erfolg der Arbeit wird nicht daran gemessen, wie viele Mitstreiter ihr um euch schart, sondern daran, wie überflüssig ihr euch durch eure Predigt machen könnt.

Philipper 3,1: „Das Ergebnis eures Glaubens ist eure große Freude in dem Herrn. Er gibt euch Anlass zum Glücklichein! Ich sage das nicht, um mich ständig zu wiederholen, sondern weil die Freude tatsächlich eure Festung ist! Der Ort, an dem ihr überschwänglich glücklich seid, ist der sicherste für euch! “

Philipper 3,7: „Das Ergebnis aus der Gleichung „religiöse Abstammung plus aufrichtige Hingabe“ ist in der Endsumme gleich „null“! Was uns in Christus geschenkt wurde, lässt die Informationen, die uns einst so wichtig erschienen, zur Bedeutungslosigkeit verblässen. Die Beachtung des Gesetzes ist Verlust für euch! Der Glaube ist euer Gewinn.“

Philipper 3,8: „Tatsächlich bin ich zu dem Schluss gekommen, dass das, was mich zuvor als frommen Juden definiert hat, weit in den Hintergrund gerückt ist, und zwar durch das, was ich durch die



## Einleitung zum Philipperbrief

Kenntnis des Messias gewonnen habe. Jesus Christus und seine meisterhafte Erlösung definieren mich jetzt. Religion ist wie Hundekot, der stinkt! Tretet nicht hinein!“

Philipper 4,4: „Freude ist kein Luxusartikel! Freude ist alltagstauglich und soll euch die ganze Zeit begleiten. Eure Vereinigung im Herrn ist eure beständige Quelle der Freude; also kann ich es genauso gut wiederholen: Freut euch immer im Herrn!“

Philipper 4,6: „Erlaubt der Angst vor irgendwelchen Dingen nicht, euch abzulenken! Verwandelt lieber solche Momente in hingebungs-volle Anbetung und tränkt eure Bitten mit Dankbarkeit vor Gott!“

Philipper 4,11: „Ich habe mein „Ich bin“ in Christus entdeckt und festgestellt, dass ich völlig genügsam sein kann, egal in welchen Umständen.“

Philipper 4,13: „In jeder Situation bin ich stark in dem, der mich von innen heraus befähigt, der zu sein, der ich in Christus bin!“ (Paulus entdeckte, dass sich in ihm das gleiche „Ich bin“ spiegelte, in dem Jesus war! Ich bin, was ich bin, durch die Gnade Gottes!)

## Der Philipperbrief - Kapitel 1

**1,1** Paulus und Timotheus, an alle Heiligen in Christus Jesus in Philippi, an das Leitungsteam, die <sup>1</sup>Betreuer und die <sup>2</sup>Diakone.

*Das Wort <sup>1</sup>episkopos bedeutet „Aufseher“ von epi „kontinuierlichen Einfluss auf etwas haben“ und skopos „Umfang“, „das Gesamtbild sehen“; das Wort <sup>2</sup>diakonos stammt von diako „Besorgungen machen“, „nach etwas streben“. (Vgl. Philipper 3,14)*

**1,2** Die Gunst des Vaters verbindet unser Leben untrennbar mit der Herrschaft von Jesus Christus.

**1,3** Der Gedanke an euch erfüllt mich beständig mit Freude und Dankbarkeit gegenüber Gott.

**1,4** Für euch zu beten, ist ganz sicher keine Arbeit - es ist eher wie Poesie; ich freue mich auf das Ergebnis meiner Gebete für euch!

**1,5** Unsere Beteiligung an allem, was das Evangelium vermittelt, begeistert uns und lässt uns nicht matt werden. Die Frische unserer ersten Berührung mit dem Evangelium hält bis heute an.

**1,6** Ich bin in Bezug auf euch innerlich gewiss und zuversichtlich, dass der <sup>1</sup>Anfänger des guten Werkes in euch, es bis zur Vollkommenheit ausführen wird. Wie dieses Werk aussehen wird, spiegelt sich in Jesus Christus wider, der das Licht der Welt ist. Er ist die Fülle der Zeit.

*Das Wort <sup>1</sup>enarche bedeutet „von Anfang an einüben.“ (Vgl. Prediger 3,15) „Was gewesen ist, ist jetzt; und was sein soll, ist schon gewesen!“*

**1,7** Ich bin nicht vermessen, wenn ich von euch so überzeugt bin. Im Zusammenhang mit unserer wiederhergestellten Unschuld kann ich gar nicht anders von euch sprechen; ich habe euch in meinem Herzen! Eure treue Freundschaft mir gegenüber in meiner Gefangenschaft ist für mich eine große Ermutigung in unserem gemeinsamen Einstehen für das Evangelium. Wir stecken zusammen in dieser Sache! Wir sind Teilhaber an der gleichen Gnade. Meine Gnade ist eure Gnade.

**1,8** Gott kennt meine tiefe Sehnsucht nach euch; es ist die gleiche herzliche Zuneigung, wie Jesus Christus sie auch hat.

**1,9** Ich wünsche mir für jeden von euch, dass die Erkenntnis über die Vollkommenheit der <sup>1</sup>Liebe zunehmend alle Grenzen in euch sprengt und jeder Bereich eurer Beziehung zu anderen stark von eurer intimen Begegnung mit der Liebe beeinflusst wird.

## Der Philipperbrief - Kapitel 1

*Das Wort <sup>1</sup>agape setzt sich zusammen aus ago „führen, wie ein Hirte seine Schafe führt“ und pao „Ruhe“! Seine Liebe führt mich in seine Ruhe, in die volle Erkenntnis seines vollendeten Werkes! „Agape“ ist Psalm 23 in einem Wort. „Bei spiegelnden Gewässern erinnert sich meine Seele daran, wer ich bin.“*

**1,10** Ich fordere euch auf, dieser „Agape“ Liebe höchste Beachtung zu schenken, so wie man einen Diamanten im vollen Sonnenlicht betrachtet, um von seiner Makellosigkeit überzeugt zu werden. Ich bestärke euch darin, nicht aufzuhören, in der Liebe zu wandeln! Es gibt kein Unrecht in der Liebe, wie es durch Jesus Christus bezeugt wird, der das Licht der Welt ist.

*Wenn ein Diamant von Anfang an makellos ist, wird jeder Test seine Makellosigkeit beweisen; der endgültige Beweis für die Liebe wurde am Kreuz erbracht. Die Wahrheit hat nichts mit den Ansichten von Menschen zu tun; menschliche Unwissenheit oder Gleichgültigkeit kann die Wahrheit nicht ändern.*

**1,11** Ihr seid vollumfänglich mit der Ernte eurer wiederhergestellten Unschuld und Gerechtigkeit beschenkt worden, für die Jesus Christus gearbeitet hat! Darum geht es bei der herrlichen Absicht Gottes. Feiert ihn!

**1,12** Ich möchte euch, liebe Freunde, ermutigen, indem ich euch schreibe, dass der Widerstand, dem ich mich ausgesetzt sehe und der darauf ausgerichtet ist, das Evangelium zu zerschlagen, nur dazu beigetragen hat, es voranzubringen!

**1,13** Das Gefängnis ist zu meiner Kanzel geworden! Alle Soldaten von der Wache des Gouverneurs und alle, die zum Palast gehören, haben von meiner Botschaft erfahren. Sie wissen, dass ich nicht ihr Gefangener bin, sondern dass ich in Christus gefangen bin.

**1,14** Meine Gefangenschaft hat auch viele Nachfolger Jesu dazu gebracht, das Wort mit furchtlosem Mut zu verkündigen.

**1,15** Einige verleumden die Botschaft, andere wiederum reden mit Leidenschaft und freudiger Zuversicht.

**1,16** Einige wollen aus meiner Notlage Nutzen ziehen und ihre eigenen Ziele erreichen.

**1,17** Andere wiederum sind völlig von der Liebe inspiriert und unterstützen mich voll und ganz bei meinem Einsatz für das Evangelium!

**1,18** Ich bin begeistert! Christus ist überall das Thema der Gespräche! Sogar die negative Berichterstattung macht Werbung für ihn!

**1,19** Ich kann jetzt erkennen, wie der Geist Jesu all dies durch eure Gebete wie ein <sup>1</sup>Dirigent in ein Konzert verwandelt, das die Erlösung feiert!

*Das Wort <sup>1</sup>epichoregeo setzt sich zusammen aus epi „über“, „verantwortlich sein“ und chorus „Chor“, „Orchester“ oder „Tanz“ und ago „führen, wie ein Hirte seine Schafe führt“; also der „Vortänzer“ oder der „Dirigent“.*

**1,20** Meine <sup>1</sup>Gedanken sind nicht festgefahren. Sie bewegen sich in der zuversichtlichen Erwartung, dass ich mich für nichts schämen muss, was gegen mich vorgebracht wird. Keine meiner <sup>2</sup>momentanen Umstände halten mich von meiner Botschaft ab! Ich bin überzeugt, dass das, was wir miteinander reden, jetzt und zukünftig immer im Detail die Herrlichkeit Christi beschreiben wird. Die Botschaft ist mit mir verschmolzen, ob ich lebe oder sterbe, das macht keinen Unterschied.

*Das Wort <sup>1</sup>apokaradokia setzt sich zusammen aus drei Teilen; apo „weg von“, kara „Kopf“ und dokeo „denken“. Das Wort <sup>2</sup>parrhesia stammt von para, einer Vorsilbe, die auf unmittelbare Nähe hinweist und rhesia „Gespräch“.*

**1,21** Christus bestimmt mein Leben. Der Tod kann dieses Leben in Christus nicht bedrohen oder beeinträchtigen.

**1,22** Jetzt lebendig zu sein, bedeutet für mich, die Ernte, das ist euer Glaube, zu feiern! Ich kann nicht sagen, wann ich den <sup>1</sup>Anker des Fleisches lichten und davONSEGELN werde! Es spielt für mich keine Rolle.

*Das Wort <sup>1</sup>aihreomai stammt von airo „den Anker lichten und wegfahren“.*

**1,23** Ich bin oft hin und her gerissen zwischen diesen beiden Aspekten. Ich habe die starke Sehnsucht, die Begrenzungen dieses Leibes abzulegen, um in der unmittelbaren Nähe von Christus zu sein! Könnt ihr euch vorstellen, wie großartig das ist?

**1,24** Doch dieses Evangelium hat meine <sup>1</sup>Arme hinter dem Rücken verschränkt und meine Hände in Handschellen gelegt; deshalb bin ich entschlossen, um euretwillen im Körper zu bleiben.

*Das Wort <sup>1</sup>anagke bedeutet „die Arme hinter dem Rücken verschränken und fixieren“. (Vgl. 1. Korinther 9,16)*

**1,25** Ich bin sicher, dass meine Zeit mit euch die erfreuliche Entwicklung eures wegweisenden Glaubens fördern wird!

## Der Philipperbrief - Kapitel 1

**1,26** Die Freude über unsere Vereinigung in Christus kennt keine Grenzen! Wir haben so viel Grund zum Feiern! Ich kann mir euren Freudentaumel vorstellen, wenn ich jetzt persönlich bei euch wäre!

**1,27** Euer Fokus als Bürger dieser Welt sollte in <sup>1</sup>erster Linie auf eurem Verhalten im Alltag liegen. Es ist <sup>2</sup>genauso wertvoll wie das Evangelium selbst, das erst im Zusammenhang mit dem Verhalten verständlich wird. Ob ich nun bei euch bin, um eure Standhaftigkeit mit eigenen Augen zu sehen, oder nicht, unsere geistliche <sup>3</sup>Einheit und Unbeirrbarkeit wird so oder so sichtbar sein.

*Das Wort <sup>1</sup>monon verweist auf das, was als wesentlich gilt; das Wort <sup>2</sup>axios bedeutet, die gleiche Menge von Dingen mit dem gleichen Wert zu haben. „Psyche“, griechisch **pshuche**, bedeutet „Bewusstsein“, „mentale Einstellung“. Paulus möchte ein untrennbares Miteinander zum Ausdruck bringen; <sup>3</sup>sunathleo bedeutet „sportlicher Wettkampf“. Im Radsport wird der Begriff „Peloton“ verwendet, um auszudrücken, dass die Fahrer am stärksten und am schnellsten sind, wenn sie sich in einer dicht gedrängten Gruppe befinden, um im Windschatten der anderen fahren zu können. Bei einem Massenstartrennen fahren die meisten Teilnehmer den größten Teil des Rennens in einem großen „Peloton“. Das Wort kommt aus dem Französischen und hat die Bedeutung, „in einem Knäuel zusammengerollt“ zu sein.*

**1,28** Eure tapfere Furchtlosigkeit gegenüber Umständen aller Art ist ein sicheres Zeichen für alle, die euch widerstehen, dass ihre Bemühungen umsonst sind. Eure triumphierende Haltung macht die Erlösung noch offensichtlicher.

*Es gibt keine Fälschung; Gott kennt keine Konkurrenz! Die Selbsthilfeprogramme der Religion, die versuchen, Erlösung zu bewirken, bedrohen ihn nicht!*

**1,29** Wegen der Gnade, die euch in Christus geschenkt wird, kann euch nichts, was ihr in seinem Namen erleidet, von dem abbringen, was der Glaube über euch als wahr erachtet!

**1,30** Unser Glaube wird in der gleichen öffentlichen <sup>1</sup>Arena zur Schau gestellt. Wir schauen uns nicht gegenseitig zu, wie ausdauernd wir sind, sondern sind „Mitzeugen“ davon. Wir spiegeln unseren Triumph gegenseitig wider.

*Das Wort <sup>1</sup>agon bezieht sich auf den Ort des Wettbewerbs, die „Arena“ oder das „Stadion“.*

## Der Philipperbrief - Kapitel 2

**2,1** In Christus ist unsere <sup>1</sup>Verbindung sehr eng; wir <sup>2</sup>erzählen seine Liebesgeschichte, die von geistlicher Gemeinschaft und zarter Zuneigung durchtränkt ist.

*Das Wort <sup>1</sup>parakaleo stammt von para, einer Vorsilbe, die auf unmittelbare Nähe hinweist und kaleo „gerufen werden“, „beim Nachnamen nennen“, „mit dem Namen identifizieren“. Das Wort <sup>2</sup>paramuthion stammt von para und muthos „Mythos“ oder „Geschichte“; also eine Geschichte der Unterweisung, erzählt in einer Sprache von Herz zu Herz...*

**2,2** Dass ihr auf Christus fokussiert seid, macht meine Freude vollkommen! Ihr strahlt die gleiche „Agape“ Liebe aus; wir sind Seelenverwandte und die gleichen Gedanken hallen in uns wider.

**2,3** Keine unaufrichtige oder durch leere philosophische Schmeichelei verunreinigte Gesinnung kann es mit einer inneren Einstellung aufnehmen, die andere wirklich höher achtet als sich selbst.

**2,4** Die Entdeckung eurer eigenen Vollkommenheit in Christus befreit euch dazu, eure Aufmerksamkeit von euch selbst weg auf andere zu richten!

**2,5** Auf die gleiche Weise, wie Jesus sich selbst sah, sollen wir uns auch sehen! Das ist die einzig gültige Sichtweise!

**2,6** Sein Wesen, das Gott in Form und Gestalt gleichgestellt ist, war deutlich sichtbar. Seine Sohnschaft drängte seinen Vater nicht aus dem Rampenlicht! Auch lenkte sein Menschsein nicht von der Göttlichkeit Gottes ab!

**2,7** Seine Mission bestand nicht darin, seine Gottheit zu beweisen, sondern unser Menschsein anzunehmen. Er, der in Gestalt Gottes war, legte diese ab, und nahm unsere körperliche, menschliche Gestalt voll und ganz an; er wurde auf die gleiche Weise wie wir geboren und sah sich selbst als Diener der menschlichen Rasse. Seine Liebe machte ihn zum Diener für uns!

**2,8** Der Mensch Jesus Christus, der ganz Gott ist, wird ganz und gar Mensch bis an den Punkt, an dem er durch die Hände seiner eigenen Schöpfung, freiwillig den Tod der Menschheit stirbt. Er nahm den Fluch und die Schande auf sich, den Tod eines Verbrechers auf die niedrigste Art und Weise zu sterben.

## Der Philipperbrief - Kapitel 2

*So ging er durch die Pforte des Todes der Menschheit und stieg in unsere höllische Finsternis hinab. (Offenbarung 9,1 und Epheser 4,8-10)*

**2,9** Von diesem Ort der völligen Erniedrigung aus, erhob ihn Gott auf die höchste Ebene. Gott ehrte Jesus mit einem Namen, der weit über jedem anderen Namen steht.

*Epheser 1,20: „Wollt ihr den Verstand und die Muskeln Gottes messen? Denkt an die Kraft, die er in Jesus Christus entfesselt hat, als er ihn von den Toten auferweckt und ihn für immer als seine ausführende Autorität im Reich der Himmel auf den Thron gesetzt hat.“ Jesus ist Gottes rechte Hand der Kraft! Er wurde aus den tiefsten Gruben der menschlichen Verzweiflung in die höchste Region der himmlischen Glückseligkeit erhöht! (Vgl. Epheser 2,5+6 und 4,8+9) Epheser 1,21: „Unendlich viel höher als alle vereinten Kräfte von Herrschaft, Autorität, Gewalten oder Reiche ist er jedem Namen überlegen, der jemals einem Menschen gegeben werden könnte, in diesem Zeitalter oder einem Zeitalter, das noch in der ewigen Zukunft liegt.“ Der Name Jesus bestätigt, dass seine Mission vollständig erfüllt ist! Er ist der Retter der Welt! Titus 2,11: „Die Gnade Gottes leuchtet taghell, deshalb ist die Erlösung der Menschheit jetzt unübersehbar, so dass sie niemand mehr leugnen kann.“ (Vgl. auch Epheser 3,15) Jede Familie im Himmel und auf Erden hat ihren Ursprung in ihm; sein Name ist der Familienname der Menschheit und er bleibt die wahre Identität jeder Nation.*

**2,10** Was sein Name enthüllt, wird jedes Geschöpf von seiner Erlösung überzeugen. Jedes Knie im Himmel und auf der Erde und unter der Erde wird sich in spontaner Anbetung beugen!

*Vgl. Jesaja 45,23: „Mein eigenes Leben ist die Garantie meiner Überzeugung, spricht der Herr, jedes Knie wird sich freiwillig vor mir in Anbetung beugen und jede Zunge wird spontan aus derselben von Gott inspirierten Quelle sprechen.“*

**2,11** Genauso wird jede Zunge die gleiche Hingabe an seine unumstrittene Herrschaft als Erlöser des Lebens bekunden! Jesus Christus hat Gott als Vater der Schöpfung verherrlicht! Dies ist das endgültige Ergebnis der <sup>1</sup>Absicht des Vaters!

*Das Wort <sup>1</sup>doxa bedeutet „Absicht“ oder „Meinung“ und wird oft mit „Herrlichkeit“ übersetzt. Offenbarung 5,13: „Und ich hörte jedes Geschöpf im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und im Meer und alles darin sagen: Dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm sei Segen und Ehre und Herrlichkeit und Macht für immer und ewig!“ (Vgl. auch meinen Kommentar zu Römer 14,11) Paulus zitiert*

*hier Jesaja 45,22+23: „Schaut mich an und werdet gerettet alle Enden der Erde! Ich bin Gott! Eure Götzen sind Erfindungen eurer eigenen Fantasie! Ich habe bei mir selbst geschworen; das Wort meines Mundes hat Gerechtigkeit hervorgebracht; das kann nicht aufgehoben werden!“ (Das hebräische Wort **yatsa** kann man wie in Richter 8,30 mit „gezeugt werden“ übersetzen.) „Jedes Knie wird sich vor mir beugen und jede Zunge wird meinen Eid wie ein Echo widerhallen lassen.“*

*Das hebräische Wort **shaba** bedeutet „sich selbst etwas sieben Mal versichern“, d.h. „schwören“. Nach hebräischem Verständnis wiederholt man eine Erklärung siebenmal und beendet damit jeden Streit! (Vgl. Hebräer 6,13,16+17)*

**2,12** In Anbetracht dieser erstaunlichen Ergebnisse, die unser Glaube sieht und feiert, fordere ich euch auf, meine geliebten Freunde, eure <sup>1</sup>Ohren weiterhin in Bezug auf das zu schärfen, was euch dazu anspornt, eure Erlösung in allen Einzelheiten auf höchst persönliche und praktische Weise auszudrücken. Seht euch die Erlösung mit ihrer weltbewegenden, großartigen und beträchtlichen Frucht an. Ich weiß, dass meine persönliche Anwesenheit euch sehr ermutigt, aber jetzt möchte ich, dass ihr in meiner Abwesenheit eine Begeisterung entwickelt, die alles übertrifft, was ihr vorher gekannt habt. Das würde bedeuten, dass selbst dann, wenn ihr mein Gesicht nie wieder sehen oder keinen weiteren Brief von mir erhalten würdet, es für euren Glauben überhaupt keinen Unterschied machen würde!

*Der Erfolg des Dienstes von Paulus bestand nicht darin, Menschen an sich, sondern an sein Evangelium zu binden! Er wusste, dass er durch die überbrachte Botschaft präsenter sein würde als durch seine Anwesenheit vor Ort! Das Wort, das oft mit Gehorsam übersetzt wird, ist das Wort <sup>1</sup>**upoakoo** „sich auf inspirierende Weise von dem beeinflussen lassen, was man hört“.*

**2,13** Entdeckt Gott selbst als eure unerschöpfliche innere Quelle; er entzündet euch mit dem Wunsch und der Kraft, die seiner eigenen Freude entspricht!

**2,14** Euer ganzes Leben ist ein Gedicht; jedes unterschwellige Klagen oder Diskutieren wäre völlig fehl am Platz! Solche Dinge sollen euch nicht daran hindern, regelmäßig das Richtige zu sagen.

**2,15** Eure makellose Unschuld strahlt eine Anziehungskraft aus, wie ein Feuerwerk des Lichts inmitten eines Volkes, das seine wahre Sohnschaft vergessen hat und dessen Leben deformiert und abartig geworden ist.



## Der Philipperbrief - Kapitel 2

*In diesem Vers zitiert Paulus 5. Mose 32,5 aus der griechischen Septuaginta - Übersetzung des hebräischen Textes mit Bezug auf 5. Mose 32,4+5,18. In diesem Zusammenhang wurde Gottes perfekte Qualitätsarbeit als Vater der Menschheit vergessen; die Menschen sind gegenüber ihrem wahren Modell der Sohnschaft völlig abgedriftet. In 5. Mose 32,18 heißt es: „Du hast den Felsen vergessen, der dich geboren hat, und bist bei dem Tanz, den Gott mit dir getanzt hat, aus dem Takt gekommen!“*

**2,16** Euer Leben lässt, wie bei einem <sup>1</sup>Echo, die <sup>2</sup>logische und folgerichtige Darstellung der Botschaft des Lebens widerhallen. Ihr seid wie die Sterne am Nachthimmel und wie helles Licht, das alles überstrahlt und die Dunkelheit durchdringt. So bestätigt ihr den Tag des Herrn und macht meine Freude vollkommen! Ihr seid mein Ehrenkranz und der <sup>3</sup>Beweis dafür, dass ich das Rennen nicht umsonst mitgelaufen bin.

*Das Wort <sup>1</sup>epecho stammt von epi „überlagern“ und echo „hallen“ und bedeutet „Echoresonanz“. Das „Wort des Lebens“, <sup>2</sup>logos, verkörpert eine Vorstellung oder Idee, einen Gedanken oder eine Logik. Die Vorsilbe <sup>3</sup>eis deutet auf einen Punkt hin, der letztendlich erreicht wird. (Vgl. Kolosser 1,29) Deine Vollkommenheit in Christus ist kein entferntes Ziel, sondern deine unmittelbare Bezugsquelle! Meine Mühe übertrifft nun jeden Eifer, den ich zuvor unter dem pflichtgetriebenen Gesetz der Willenskraft kannte. Ich arbeite über den Punkt der Erschöpfung hinaus und bemühe mich mit intensiver Entschlossenheit und mit all der Kraft, die er in mir auf machtvolle Weise aktiviert.*

**2,17** Ich möchte, dass ihr meinen Dienst an euch wie Wein seht, der auf den Altar eures Glaubens ausgegossen wird. Ich freue mich über den Gedanken, dass wir aus der gleichen Quelle trinken und damit unsere gegenseitige Freude feiern.

**2,18** Was auch immer ihr leiden mögt, es endet nur in Freude!

*Freude ist eine mutige Erklärung darüber, dass, angesichts akuter Gefahren und schwerer Leiden, uns keine dieser Widrigkeiten bestimmt oder das letzte Wort in unserem Leben hat. Wir wissen, dass, ob wir nun leben oder sterben, unsere Botschaft unaufhaltsam ist und die Welt erobert.*

**2,19** Ich vertraue dem Herrn, dass ich bald Timotheus zu euch senden kann; das wird dann für mich so sein, als wäre ich persönlich bei euch!

**2,20** Ich habe hier niemanden, der mein Herz mehr teilt; ich weiß, dass er sich mit größter Sorgfalt um euch kümmern wird.

**2,21** Leider gibt es viele im Dienst mit egoistischen Absichten.

**2,22** Ich muss euch nichts über Timotheus erzählen, denn ihr kennt seinen Wert bereits! Wir haben für das Evangelium sehr eng zusammengearbeitet; wir sind wie Vater und Sohn in gemeinsamer Verbundenheit.

**2,23** Ich möchte ihn umgehend zu euch senden, aber ich warte noch ab, wie sich die Dinge hier für mich entwickeln.

**2,24** Es ist mir ein besonderes Anliegen, ihm in Kürze zu folgen. Ich vertraue dem Herrn, dass mein Verfahren ein positives Ergebnis bringen wird.

**2,25** Ich fühle mich sehr gedrängt, euch sofort Epaphroditus zu senden. Er ist mein Bruder, Mitarbeiter und Begleiter. Ihr habt ihn ursprünglich gesandt, um mir zu helfen, und jetzt erwidere ich euch diesen Gefallen!

**2,26** Er sehnt sich nach euch und vermisst euch sehr. Er war ziemlich bedrückt, als er von eurer Sorge um ihn hörte, als er so krank war.

**2,27** Er wäre fast gestorben, aber Gott sei Dank für seine Barmherzigkeit, nicht nur um Epaphroditus, sondern auch um unseretwillen! Ich kann mir die Trauer nicht vorstellen, die sein Verlust bewirkt hätte.

**2,28** Ich schicke ihn unverzüglich zu euch. Zu wissen, wie ihr euch über ihn freuen werdet, ist bereits jetzt ein großer Trost für mich!

**2,29** Der unermessliche Wert seines Lebens soll mit einem großen Freudenfest gefeiert werden, wenn er ankommt. Was für eine Freude ist es doch, einander im Herrn zu lieben.

**2,30** Ich schätze seine totale Hingabe an das Werk von Christus so sehr. Er hatte kein Problem damit, sein Leben zu riskieren, um mir in eurem Namen zu dienen!